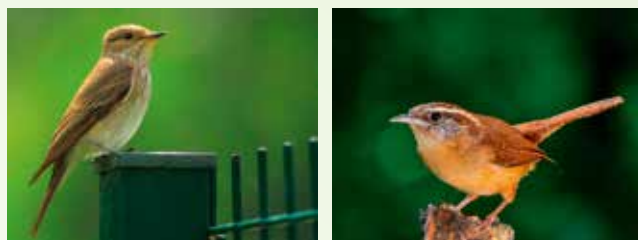


... Fledermäuse und Insekten



Durch die Zerstörung ihrer natürlichen Lebensräume wie die Sanierung und den Abriss von Altbauten sind Fledermäuse bei uns stark gefährdet. Fledermauskästen in mindestens 4 Meter Höhe schaffen Ersatz und dienen den Tieren im Sommer als Spaltenquartiere.

Weit über 30.000 Insektenarten leben allein in Deutschland. Ohne sie würden viele Ökosysteme zusammenbrechen, denn ihre Bestäubungsleistung bei Wild- und Kulturpflanzen ist unübertroffen. Damit sichern sie den Fortbestand der Pflanzenwelt und einen Großteil unserer Ernährung. Mehr als die Hälfte der über 550 heimischen Wildbienenarten sind jedoch im Fortbestand bedroht. Speziell den Solitärbienen bietet ein Insektenhotel einen geeigneten Nistplatz für ihre Nachkommen, denn die Larven überwintern in den Röhren und schlüpfen im folgenden Jahr.



Starke Rückgänge sind auch bei Wintergoldhähnchen, Buchfink, Grünfink, Feldlerche, Zilpzal und Goldammer zu verzeichnen.

Neue Studien verweisen darauf, dass die Hauptursache für den Rückgang der Bestände eine zu geringe Nachwuchsrate ist. In unserer Kulturlandschaft leiden viele Vogelarten unter Wohnungsnot und finden für ihre Küken, die alternativlos auf Insekten angewiesen sind, nicht ausreichend Nahrung. Darum wird es dringend Zeit, auch für die „Allerweltsvögel“ alternativen Wohnraum in einer insektenreichen Umgebung zu schaffen: Und dazu eignen sich ausgediente Trafostationen ganz hervorragend.



KLE design

Ihr Ansprechpartner im Bereich Artenschutz:
Erwin Otte, Telefon: 02573 2996
hue.otte@web.de



1. Vorsitzender
Werner Dirksen
Am Teich 13
48356 Nordwalde
Telefon: 02573 3192
E-Mail: wernerdirksen@web.de

2. Vorsitzender
Egon Wiening
Mühlenweg 31
48356 Nordwalde
Telefon: 02573 2547
E-Mail: bos177ng@gmx.de

www.heimatverein-nordwalde.de



UNSER TURM FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Hier sind wir *zuhause*



GEFÖRDERT DURCH



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ein Heim für unsere Vögel, ...

Allerweltsvögel in Not

Eine gute Nachricht vorweg: Sehr seltenen Vogelarten wie Kranich, Seeadler oder Wanderfalke geht es in Deutschland wieder besser - dank gesetzlicher Regelungen und durch die Ausweisung von Naturschutzgebieten.

Schlecht geht es den Vogelarten, von denen wir immer dachten, es gäbe sie reichlich.

Stare, Rauch- und Mehlschwalben stehen mittlerweile als „gefährdet“ auf der Roten Liste, Gartenrotschwanz, Grauschnäpper und sogar Haus- und Feldsperling besetzen unrühmliche Plätze auf der Vorwarnliste.



Im Jahr 2014 kaufte der Heimatverein Nordwalde e.V. die alte Trafostation und begann unter Mitwirkung des **NABU** mit dem Umbau zum „**Artenschutzturm**“.

Im Jahr 2020 konnte die Anlage fertiggestellt werden und bietet heute vielen Vogelarten, Fledermäusen und Insekten ein ideales Heim.

An der **Wetterschutzhütte** können Radfahrer und Wanderer eine Pause einlegen und die Vogelarten sowie deren Nistverhalten beobachten.



Schutz auch für Radfahrer und Wanderer

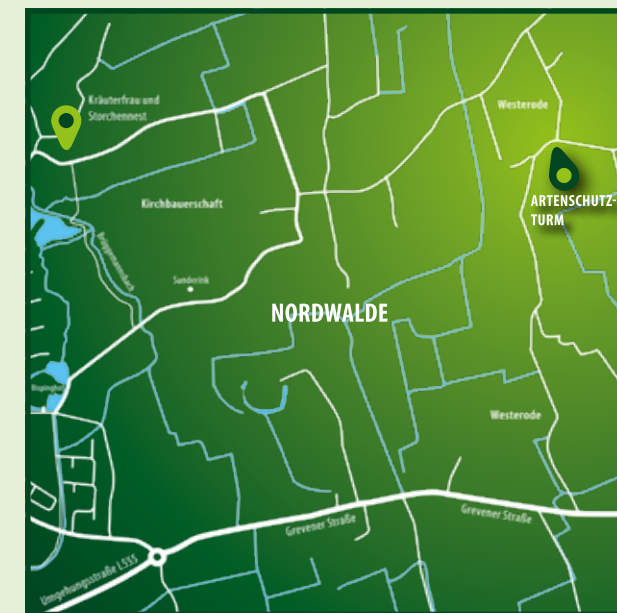


Die gemütliche **Wetterschutzhütte** schützt Radfahrer und Wanderer vor Wind und Regen. Der Innenraum ist großzügig gestaltet und bietet ausreichend Raum für kleine Gruppen.

Links von der Hütte ist der Platz für Ihre Räder. **Die Fahrradständer** aus Holz fügen sich optisch in die Umgebung ein und sorgen für einen sicheren Stand.



An der Ostseite des Turms befindet sich eine frei zugängliche **eBike-Ladestation** und an der Südseite ein **Schlauchautomat** sowie ein **Luftschlauch**.



Die Anlage, abseits der Hauptstraße in der Bauerschaft Westerode, unweit der „Kräuterfrau“, lädt Radfahrer und Wanderer zu einer kurzen oder auch längeren Rast ein.



Die Eichen vor Ort helfen uns aktiv beim Artenschutz: Zwischen 500 und 600 Insekten leben von einer Eiche. Diese Insekten bilden für die Kleinvogelwelt eine wichtige Nahrungsgrundlage und sind für die Aufzucht der Jungen unentbehrlich.